

Flexibel, ultraflach, mit integriertem Gefälle:

Unsere Gesellschaft altert. Im Jahr 2060 werden fast 40 Prozent der Bundesbürger 60 Jahre oder älter sein. Die Wohnungswirtschaft steht vor einer Herausforderung: Sie muss nicht nur Neubauten für eine generationenübergreifende Nutzung planen, sondern auch einen enormen Anteil an Bestandsbauten an den demografischen Wandel anpassen. Im Fokus steht in diesem Zusammenhang das Badezimmer, wo es oft die meisten Hürden zu bewältigen gibt.



## Emaillierte Duschflächen: Sichere Lösung für die Badmodernisierung

**B**esonders im Bad ist eine barrierefreie, zeitlose und wirtschaftliche Ausstattung gefragt. Um zum Beispiel im Bereich der Dusche optimale Lösungen zu finden, braucht die Wohnungswirtschaft erfahrene und kompetente Partner auf der Seite der Industrie. Hierzu zählt Sanitärhersteller Kaldewei, dessen emaillierte Duschflächen auf besondere Weise Wirtschaftlichkeit, Ästhetik und Funktionalität verbinden.

### Das Badezimmer ist von zentraler Bedeutung

Der Mieterbestand in Deutschland wird immer älter und entsprechend müssen viele Wohnungen in absehbarer Zeit auf einen barrierefreien oder zumindest barrierearmen Standard hin modernisiert werden. Die selbstständige Nutzung dieser Räumlichkeiten soll ein langes Le-

Keine Stolperkanten mehr und problemlose Pflege: Die Duschflächen erweitern nicht nur optisch die oftmals viel zu kleinen Badezimmer der Altbauwohnungen, denn sie bilden eine durchgehende, überganglose Ebene mit dem übrigen Bodenbelag (Foto oben das Modell „Scona“, unten links „Conoflat“, unten rechts „Superplan Plus“).



Advertorial  
Text und Fotos: Kaldewei



Für die Badmodernisierung bieten sich Duschflächen aus Stahl-Email geradezu an. Rechts das Ergebnis einer solchen Modernisierung mit der Duschfläche „Xetis“ (kleines Foto oben: die Bauphase). Dank der möglichen Farben passt sich die Fläche harmonisch dem Bodenbelag an. Zur Auswahl stehen emaillierte Duschflächen mit in die Wand integrierter Entwässerung (Foto oben und rechts) oder mit eher klassischen Bodenabläufen, die wahlweise mittig oder in einer Ecke angeordnet sein können (linkes Bild: die Duschfläche „Superplan Plus“).



### Emaillierte Duschflächen: besonders flach und mit integriertem Gefälle

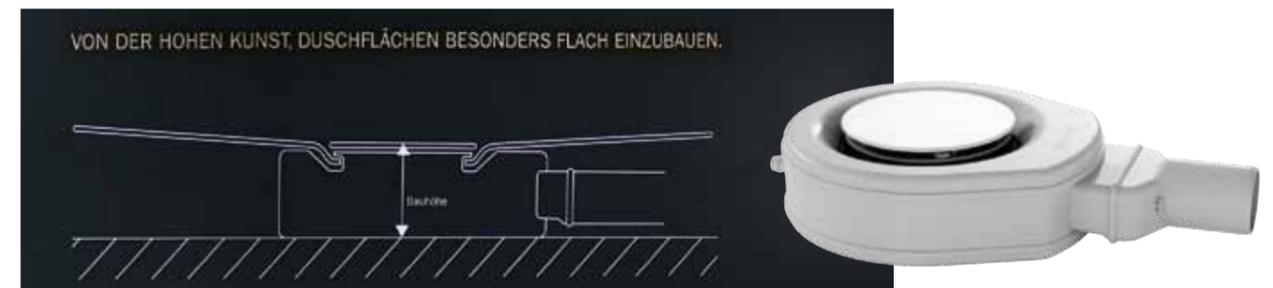
ben im eigenen Zuhause ermöglichen. Wohnungen aus den 1960er-, 1970er- und 1980er-Jahren machen einen großen Teil der Bestandswohnungen in Deutschland aus, sie weisen meist kleine, funktionale Bäder auf, die mit Badewannen ausgestattet sind. Die Umwandlung dieser Räume in DIN-gerechte barrierefreie Badezimmer stellt die Wohnungswirtschaft vor finanzielle Herausforderungen, die sich für Eigentümer kaum rechnen. Dabei helfen oft schon kleine,

praxisnahe Lösungen, um das Bad barrierearm zu gestalten und so die Nutzung bis ins hohe Alter zu ermöglichen.

### Emaillierte Duschflächen: einfach, sicher, flexibel

Kleine Bäder bieten häufig nur wenig Bewegungsfreiraum. Um die begehbare Fläche im Bad zu vergrößern und den Nutzungskomfort zu steigern, wird die vorhandene Badewanne immer öfter durch eine bodenebene Duschfläche ersetzt. Dabei gibt es weit mehr Umsetzungsmöglichkeiten als nur einen gefliesten Duschplatz: Experten raten für den Nassbereich sogar von rauen, porösen Oberflächen ab,

Das „Geheimnis“ des besonders flachen Aufbaus der Duschflächen ist die neue Ablauf-Garnitur „KA 90 ultraflach“ (unten rechts). Die Bauhöhe beträgt nur 61 Millimeter. Selbst bei normengerechtem Einbau mit einer Sperrwasserhöhe von 50 Millimetern kommt der KA 90 mit lediglich 81 Millimeter Bauhöhe aus und ist damit flacher als marktgängige Ablaufsysteme für geflieste Duschbereiche. Neben der geringen Aufbauhöhe punktet der KA 90 zusätzlich mit hohen Ablaufleistungen, die je nach Modell zwischen 0,8 und 1,4 Liter pro Sekunde liegen und für einen sicheren und zügigen Ablauf des Wassers sorgen. Insgesamt stehen vier neue Garnituren für nahezu jede Einbausituation zur Auswahl, die ab sofort auch mit bündigen emaillierten Ablaufdeckeln erhältlich sind.



## Architektenseminar „Barrierefreies Wohnen“

Gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Gerontotechnik setzt Kaldewei auch 2016 sein Seminarprogramm zum Zukunftsthema „barrierefreies Wohnen“ fort: In der maßgeschneiderten Schulung erfahren Architekten und Planer alles über die Bedürfnisse der stetig wachsenden Generation 50 plus sowie über Möglichkeiten für die barrierefreie Badgestaltung.

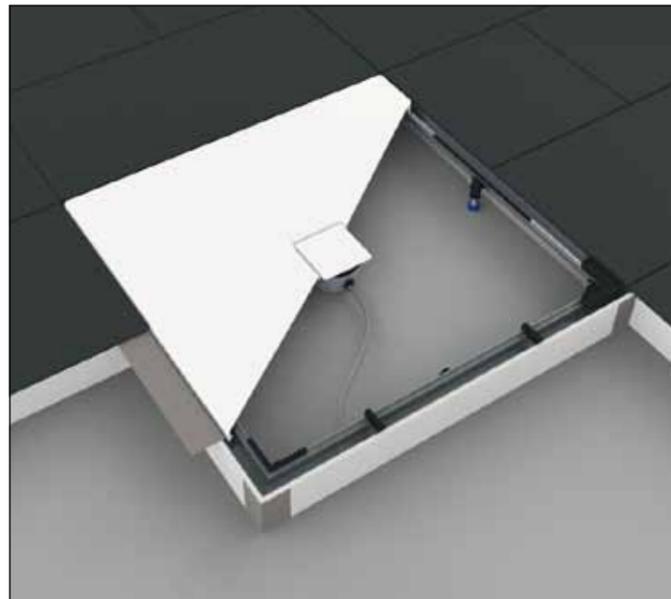
Mit dem zweitägigen Seminar „Barrierefreies Wohnen – der Wachstumsmarkt 50plus“ erweitern Architekten und Planer ihre Beratungs- und Planungskompetenz in puncto generationsübergreifender Badgestaltung: Dabei bekommen die Teilnehmer unter anderem Einblicke in die Erwartungen der „Best Ager“ und werden mit der Norm Barrierefreies Bauen (DIN 18040) vertraut gemacht. Eine Besichtigung der bundesweit wegweisenden Dauerausstellung der Gesellschaft für Gerontotechnik



Im Kaldewei Kompetenz Center in Ahlen finden jährlich rund 250 Veranstaltungen statt. Das Gebäude hat sich im Laufe der Zeit von einem Schulungszentrum zu einer beeindruckenden Markenwelt mit jährlich rund 4.000 Besuchern entwickelt.

in Iserlohn gibt praxisnahe Einblicke in die Konzipierung von barrierefreien Raumkonzepten. Der zweite Tag findet dann am Unternehmens-Standort in Ahlen im Kaldewei Kompetenz Center statt (Foto). Hier werden die Kernprodukte zum Thema Barrierefreiheit und Universal Design vorgestellt, die eine selbstbestimmte Nutzung bis ins hohe Alter ermöglichen und Ästhetik und Qualität perfekt miteinander verbinden. Das Seminar „Barrierefreies Wohnen – der Wachstumsmarkt 50plus“ findet vom 26. bis 27. April sowie vom 10. bis 11. Oktober statt. Die Weiterbildung kann durch die Architektenkammer akkreditiert und es können damit einhergehende Fortbildungspunkte gesammelt werden. Weitere Informationen auf der Kaldewei-Webseite unter dem Link: <http://www.kaldewei.de/service/unternehmen/ueber-kaldewei/kompetenzcenter-kkc.html>.

[www.kaldewei.de/service/unternehmen/ueber-kaldewei/kompetenzcenter-kkc.html](http://www.kaldewei.de/service/unternehmen/ueber-kaldewei/kompetenzcenter-kkc.html)



Dank intelligentem Zubehör wie dem Einbau-System-Rahmen ESR II von Kaldewei lassen sich emaillierte Duschflächen sicher und schnell bodeneben einbauen.

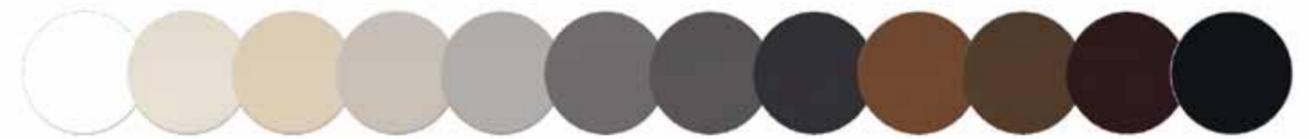
da sie langfristig betrachtet Sicherheits- und Hygienrisiken bergen. Als Alternative werden schwellenlose, durchgehende Duschflächen aus robustem Stahl-Email mit integriertem Gefälle empfohlen. Das integrierte Gefälle sorgt dafür, dass das Wasser auf der fugenfreien Duschfläche jederzeit sicher ablaufen kann. Und dank der geschlossenen Oberfläche sind Eigentümer und Mieter vor Undichtigkeiten und Bauschäden durch poröse Fugen geschützt.

Mit zehn Produktserien, 57 verschiedenen Abmessungen und über 50 000 Varianten bietet Kaldewei flexible Duschlösungen, die jeder räumlichen Anforderung sowohl in der Modernisierung als auch beim Neubau gerecht werden. Dank neuer Montage- und Entwässerungssysteme lassen sich emaillierte Duschflächen heute absolut schwellenfrei einbauen. Die neue Generation von patentierten Kaldewei-Ablaufgarnituren KA 90 zeichnet sich durch ihre besonders niedrige Bauhöhe von nur 61 Millimetern aus. Damit zeigt das Ahlener Unternehmen sehr eindrucksvoll, dass emaillierte Duschflächen heute sogar flacher installiert werden können als die meisten bekannten Rinnen- oder Punktablaufsysteme für geflieste Duschbereiche. Ein Vorteil, der besonders bei der Badmodernisierung überzeugt. Das großzügige Angebot an Abmessungen, die minimalen Aufbauhöhen sowie die einfache und sichere Installation machen Kaldewei zum idealen Partner für bodenebenes Duschen.

**Info:** Die Franz Kaldewei GmbH & Co. KG ist weltweiter Partner für hochwertige Badlösungen aus kostbarem Stahl-Email. Mit dem Portfolio aus über 500 Duschflächen, Badewannen und Waschtischen bietet der Hersteller perfekt aufeinander abgestimmte Lösungen für das Projektgeschäft und private Bauherren in einheitlicher Materialität und harmonischer Designsprache. Produkte aus Kaldewei Stahl-Email haben sich über Jahrzehnte durch ihre

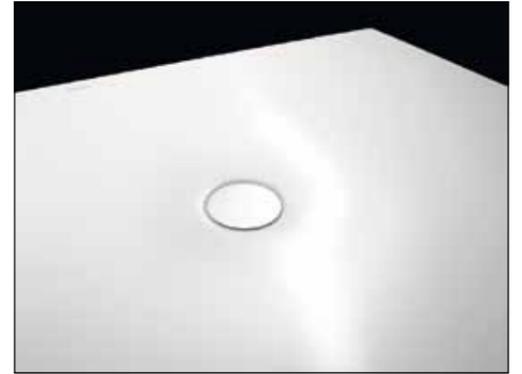
klaren Materialvorteile im Bad bewährt. Das Unternehmen wurde als „Marke des Jahrhunderts“ ausgezeichnet und erhielt dank der Zusammenarbeit mit international renommierten Designbüros über 100 Designprämierungen. 1918 gegründet, ist Kaldewei mit eigenen Tochtergesellschaften oder Vertriebspartnern heute in über 70 Ländern der Welt präsent.

Advertorial  
Text und Fotos: Kaldewei



Die emaillierten Ablaufdeckel sind auch in den Farbtönen der Coordinated Colours Collection erhältlich und fügen sich bündig in die Oberfläche aus Stahl-Email ein. Dadurch bieten sie optimalen Trittkomfort unter der Dusche, zum Beispiel in Verbindung mit der Duschfläche „Scona“ (rechts)

## Vollemaillierte Ablaufdeckel für alle bodenebenen Duschflächen



**A**b sofort steht die besonders flache Ablaufgarnitur „KA 90“ auch mit vollemailliertem Ablaufdeckel zur Verfügung. Sie lässt sich mit allen Duschflächen von Kaldewei mit 90er-Ablauf kombinieren. Somit sind nun auch Duschflächen aus dem mittleren Preissegment, wie zum Beispiel die „Scona“, in einer vollemaillierten Ausführung für den besonders flachen, bodenebenen Einbau erhältlich. Bereits vor zehn Jahren hat Kaldewei die ersten emaillierten Ablaufdeckel für ausgewählte Duschen auf den Markt gebracht. Nach der Einführung der besonders flachen Ablaufgarnituren „KA 90“ auf der ISH 2015 setzt das Unternehmen mit der Ausweitung der emaillierten Ablaufdeckel auf das komplette Duschen-Segment erneut ein Ausrufezeichen in der bodenebenen Duschplatzgestaltung.

Dank der aktuellen Sortimentserweiterung sind die emaillierten Ablaufdeckel in Kombination mit dieser Garnitur nun für alle emaillierten Duschflächen

### Vollemaillierte Ablaufdeckel: flach und besonders stabil

von Kaldewei mit 90er-Ablaufloch erhältlich. Installateure und Badgestalter profitieren somit nicht nur von einem besonders flachen Einbau, sondern auch von einheitlicher Materialität und Optik. Ganz gleich, ob mittig oder in der Ecke der Duschfläche positioniert, die neuen Ablaufdeckel integrieren sich bündig in das Design der Dusche. Auch farblich lassen sie keine Wünsche offen, denn neben den gängigen Sanitärfarben haben Kunden zusätzlich die Wahl zwischen den exklusiven Matttönen aus der Coordinated Colours Collection von Kaldewei, die harmonisch auf die aktuellen Boden- und Materialtrends im Bad abgestimmt sind. So können Badgestalter bei ihren Beratungsgesprächen noch individueller auf die Wünsche und Budgets ihrer Kunden eingehen.

Neben den ästhetischen Vorteilen überzeugt der vollemaillierte Ablaufdeckel der Ablaufgarnitur „KA 90“ mit einer außergewöhnlichen Stabilität und einzigartigem Trittkomfort, da nun der gesamte Duschbereich aus Stahl-Email gefertigt ist.

### Pionier für emaillierte Ablaufdeckel

Bereits vor über zehn Jahren setzte Kaldewei mit der Einführung der ersten emaillierten Ablaufdeckel für ausgewählte Duschen neue Maßstäbe in der bodenebenen Duschplatzgestaltung. Die klaren Materialvorteile wie Stabilität und Trittsicherheit sowie eine besondere Ästhetik führten dazu, dass das Unternehmen die emaillierten Ablaufdeckel schon wenig später auch für ausgewählte Badewannen anbot. Heute sind neben dem kompletten Duschen-Segment und einer Vielzahl an Badewannen auch Waschtische mit den passenden emaillierten Ablaufdeckeln lieferbar. Zusammen schaffen Dusche, Wanne und Waschtisch auf diese Weise neue Gestaltungsmöglichkeiten für das moderne Badezimmer.



Emaillierte Ablaufdeckel in Waschtischen, Duschfläche und Badewanne können als wiederkehrendes Gestaltungselement das Design des Badezimmers prägen. Dieses Bad wurde gestaltet mit Cono Waschtischen, der Duschfläche Conoflat und der Badewanne Conoduo.

Advertorial  
Text und Fotos: Kaldewei